

„Berliner Morgenpost“ und „rbb“ kooperieren: „Abendschau“ künftig online auf „morgenpost.de“

BERLIN / ESSEN, 08.04.2015. Der „Rundfunk Berlin-Brandenburg“ (rbb) und die „Berliner Morgenpost“ starten eine Kooperation: Ab sofort laufen die Beiträge der „Berliner Abendschau“ auf dem Online-Portal der FUNKE-Tageszeitung. Unter morgenpost.de gibt es die tägliche Kurzausgabe „Abendschau in 60 Sekunden“ und weitere regionale Beiträge aus der aktuellen Sendung als Stream.

„Durch die Kooperation bereichern wir das digitale Angebot unserer Redaktion mit den besten Bewegtbild-Nachrichten der Hauptstadt – ein toller Zusatznutzen für unsere User“, sagt Carsten Erdmann, Chefredakteur der „Berliner Morgenpost“.

„rbb“-Chefredakteur Christoph Singelstein: „Wir freuen uns über die Möglichkeit, neues Publikum für die ‚Abendschau‘ beim ‚rbb‘ zu gewinnen. Die ‚Berliner Morgenpost‘ ist ebenso eine Institution in der Berliner Medienlandschaft wie die Abendschau selbst. Uns verbindet unsere Begeisterung für die Stadt und die Menschen, die in ihr leben.“

Im März hatten „rbb“ und „Berliner Morgenpost“ bereits das gemeinsame crossmediale Recherche-Projekt „Dschihad in den Köpfen“ gestartet. Die „rbb“-Reporter Sascha Adamek, Jo Goll, Torsten Mandalka haben gemeinsam mit Ulrich Kraetzer von der „Berliner Morgenpost“ die Wege und Motive junger Männer und Frauen aus Berlin nachgezeichnet, die sich radikalisieren und in die nahöstlichen Kampfgebiete in Syrien und im Irak ziehen. Die „Berliner Morgenpost“ hatte ausführlich in der Print- und Online-Ausgabe berichtet. Neben eindrucksvollen Portraits selbst ernannter „Gotteskrieger“ und Hintergrund-Artikeln zur Islamistenszene in der Hauptstadt gibt es auf morgenpost.de auch Videos sowie weiterführende Berichte.

Die Fernsehreportage „Dschihad in den Köpfen“ ist weiterhin in der rbb-Mediathek abrufbar, umfangreiches Hintergrundmaterial steht unter rbb-online.de und unter morgenpost.de bereit.

Über die „Abendschau“:

Die „Abendschau“ lief am 1. September 1958 zum ersten Mal über die Fernsehschirme Berlins. Sie ist die erfolgreichste Sendung im „rbb“-Fernsehen, zwischen 19.30 und 20 Uhr sehen das Programm täglich bis zu einem Drittel der TV-Zuschauerinnen und Zuschauer in der Hauptstadt. Die Hauptausgabe moderieren Cathrin Böhme und Sascha Hingst.

Über die „Berliner Morgenpost“:

Die 1898 gegründete „Berliner Morgenpost“ bietet Qualitätsjournalismus aus Berlin für Berlin sowie Navigation und Orientierung durch das bunte Leben der Stadt. Das vielfach preisgekrönte Print- und Online-Angebot der „Berliner Morgenpost“ erreicht täglich im Durchschnitt rund 284.000 Print-Leser und online circa 1,41 Millionen unique User monatlich.



Die FUNKE MEDIENGRUPPE ist auf dem Weg, das beste Medienhaus in Deutschland zu werden. Der Fokus liegt auf zwei Geschäftsfeldern: Regionalmedien sowie Frauen- und Programmzeitschriften. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.000 „Medienmacher“ arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter „Berliner Morgenpost“, „Braunschweiger Zeitung“, „Hamburger Abendblatt“, „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ und „Thüringer Allgemeine“. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie „Hörzu“, „Gong“, „TV Digital“, „die aktuelle“, „Frau im Spiegel“ oder „Bild der Frau“. Hinzu kommen zahlreiche Tier-, Rätsel-, Spezialzeitschriften und Lebensart-Magazine. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert („Kronen Zeitung“, „Kurier“).